

NACHRICHTEN

CDU

Landtagspräsident Wolf ist der Hauptredner

Blumberg (blu) Der CDU-Stadtverband Blumberg feiert am Samstag, 10. Dezember, sein 65-jähriges Bestehen ab 16 Uhr im Gemeinschaftshaus Hondingen. Ehrengast und Hauptredner der Veranstaltung ist der neue Landtagspräsident und Landtagsabgeordnete Guido Wolf.

UNTERHALTUNG

Z Liecht Obed mit Bernhard Prillwitz

Zollhaus – Der Z Liecht Obed der Pftzerzunft am Samstag, 26. November um 19 Uhr im Gemeinschaftshaus Zollhaus steht ganz im Zeichen des Stadtjubiläums und trägt den Titel: „Blumberg – Sagen und Geschichten“. Bernhard Prillwitz, als exzellenter Kenner der Stadtgeschichte Blumbergs wird über eine ganze Reihe von Sagen und Geschichten aus unserer Heimat erzählen und diese mit zahlreichen Bildern untermalen. Tischreservierungen unter Tel. 95 12.

PERSÖNLICHES

Neue Lehrkraft

Christine Schuh ist seit 7. November neue Pädagogische Assistentin an der Blumberger Scheffelschule, teilte Rektor Robert Bornhäuser gestern mit. Die neue Kollegin komme aus Hüfingen. (blu)

Assistentin geht

Sabine Metzger hat die Scheffelschule zum 30. September verlassen. Die bisherige Pädagogische Assistentin sei nach Villingen zu einer Tagesmutter-Einrichtung gewechselt, teilte Rektor Robert Bornhäuser mit. Metzger, die in Bad Dürrenheim wohnt, habe sich an der Werkrealschule neben ihren Aufgaben wie Sprachförderung auch in der Theater AG engagiert, und werde dies auch weiter ehrenamtlich tun und Lehrerin Veronika Keller dabei unterstützen. (blu)

TREFFS

BLUMBERG

VDK: Der Adventnachmittag ist am Sonntag, 4. Dezember um 14 Uhr im Hotel Hirschen in Blumberg. Hermann Barth zeigt einen Diavortrag über die Naturschönheiten der Baar.

Sechstklässler lernen Umgang mit Geld

- Präventionsprojekt an der Scheffelschule
- Großes Interesse beim gestrigen Auftakt

VON BERNHARD LUTZ

Blumberg – Im Klassenzimmer der 6a der Blumberger Scheffelschule lief gestern das Lied „Ich wär so gerne Millionär“ von den Prinzen. Passend dazu erhielten die 18 Schülerinnen und Schüler jeweils ein blaues Sparschwein mit vier Schlitzchen. Der erste Schlitz ist für Geld ausgeben, der zweite Schlitz für Geld sparen, der dritte Schlitz ist für Geld investieren und der vierte Schlitz ist für eine gute Tat.

Die Schweine brachten Ruth Keller, Schuldnerberaterin des Schwarzwald-Baar-Kreises, und Heinz Kollross, ihr ehrenamtlicher Helfer. Zu zweit thematisierten sie mit den Kindern alles um den Begriff Geld. An der Tafel hingen zum Beispiel die Begriffe arm und reich, Keller und Kollross notierten, was die Schüler dazu sagten. Abwechselnd fragte einer der beiden die Schüler, der oder die andere notierten die Ideen und Gedanken an der Tafel.

Klassenlehrerin Britta Sosinski, Lehrer Matthias Fischer sowie Ruth Keller und Heinz Kollross waren beeindruckt, was und wie viel den in der Regel Zwölfjährigen zum Thema Geld alles einfel.

„Es war toll“, so Ruth Keller, „es war eine Punktlandung, die Schüler waren voll dabei.“ Wie sehr sich die Schüler mit dem Thema beschäftigten und wie schnell sie lernten, zeigte sich zum Schluss, als jedes Kind einen Euro in 10-Cent-Stücken erhielt, die sie in die einzelnen Schlitzchen tun konnten. Die wenigsten Kinder hätten die Münzen in den Schlitz ausgeben gesteckt, berichtete Klassenlehrerin Britta Sosinski, viele Münzen fielen in die Schlitzchen sparen, investieren und gute Tat.

Darüber freute sich auch Rektor Robert Bornhäuser, der anschließend zum Pressegespräch in das Rektorat geladen hatte. Er war der erste Rektor, der Interesse bekundete, als Schuldnerberaterin Ruth Keller im Frühjahr die Schulen anschrub. Damit zähle die Scheffel-



Im Klassenzimmer der 6a bearbeiten Schuldnerberaterin Ruth Keller (links) und Heinz Kollross mit den Sechstklässlern das Thema Geld. Dazu gehören auch die Begriffe arm und reich.

schule auch hier zu den Vorreitern im Schwarzwald-Baar-Kreis, sagte Bürgermeister Markus Keller. Auch der Bürgermeister steht voll hinter dem Projekt. Vorbeugung (Prävention) sei immer besser als zu warten, „bis der Karren verfahren ist“, betonte Keller. Er äußerte sich gestern auch zu einem Gedanken des Rektors, den dieser schriftlich festgehalten hatte: Nicht nur Jugendliche sollten erfahren dass Geld nicht einfach aus dem Bankautomaten kommt und dass Wünsche zuweilen auch warten können. Das gelte auch für politische Mandatsträger.

Scheffelschulrektor Robert Bornhäuser hatte noch mehr Gedanken schriftlich festgehalten. So sollen Jugendliche erfahren, dass Geld vielseitig eingesetzt werden und wachsen kann. Und sie sollen lernen, sich Ziele zu setzen, zu warten und zu planen.

Baden Württemberg, Seite 9



Sie ziehen an einem Strang, von links Heinz Kollross und Schuldnerberaterin Ruth Keller, Bürgermeister Markus Keller und Rektor Robert Bornhäuser, Klassenlehrerin Britta Sosinski und Lehrer Matthias Fischer. BILD: LUTZ

Die Idee hatte die Schuldnerberaterin

➤ **Das Projekt:** Kindercash ist ein Projekt zwischen dem Schwarzwald-Baar-Kreis und der Blumberger Werkrealschule, der Scheffelschule. Teilnehmer sind die beiden Klassen 6a und 6b.

➤ **Initiatorin:** Die Idee hatte Ruth Keller. Die 28-jährige Diplom-Verwaltungswirtin ist seit Juli 2009 Schuldnerberaterin der Kreisverwaltung. Sie erhielt den Auftrag, etwas mit Prävention zu machen. Seit Juli 2010 ist Ruth Keller mit Blumbergs Bürgermeister Markus Keller verheiratet.

➤ **Unterstützer:** Ehrenamtlich unterstützt das Projekt Heinz Kollross aus Villingen. Der 64-Jährige war jahrelang Manager bei Siemens, ist jetzt im Ruhestand und hat sich privat immer mit dem Thema Geld beschäftigt.

➤ **Sponsoring:** Jeder teilnehmende Schüler erhält ein Sparschwein mit vier Schlitzchen für ausgeben, sparen, investieren und eine gute Tat. Pro Klasse kosten die Schweine circa 350 Euro. Die erste Klasse übernimmt der Landkreis, die zweite die Stadt Blumberg. Für die nächsten Klassen werden noch Sponsoren gesucht. (blu)

KOMMENTAR

Der richtige Ansatz am richtigen Ort

VON BERNHARD LUTZ



In der Scheffelschule wird seit gestern ein Präventionsprojekt in die Praxis umgesetzt, die Sechstklässler lernen den Umgang mit Geld. Die Schule bietet eine gute Plattform, dieses Thema aufzugreifen und zu behandeln. Gemeinsam können sich die Schüler

einen breiteren Bezug zum Thema erarbeiten, und sie können sich entwickeln. Dabei helfen ihnen vor allem Fragen wie: Wer ist arm, wer ist reich? Wie brisant das Thema ist und wie wichtig der richtige Umgang mit Geld, verdeutlichte Schuldnerberaterin Ruth Keller: Sie erleben junge Menschen Anfang 20, die mit einer Summe in fünfstelliger Höhe verschuldet seien, und zwar reine Konsumschulden.

Je früher die Schüler den Umgang mit Geld lernen, umso geringer ist die Gefahr, dass sie sich verschulden.

bernhard.lutz@suedkurier.de

LEUTE aus Fützen



Aktion der Feuerwehr

Ein absolutes Novum und einen nicht alltäglichen „Brandherd“ in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Fützen galt es nun festzuhalten, als das Feuerwehrgerätehaus in eine Backstube umgewandelt wurde. „Zwergenmutter“ Tanja Gleichauf und ihr Team hatte, stets reich an Ideen, ihre Schützlinge, die sogenannten „Löschzwerge“, zu einer außerordentlichen Probestunde geladen. Doch die Schläuche im Hintergrund des Multifunktionsraumes blieben trocken, dafür wurde mit vereinten Kräften der vorbereitete Brötleteig geknetet, gewalkt und geformt und knusperig ausgebacken. Das Ergebnis, eine bunte Palette von Plätzchen konnte sich sehen lassen. BILD: SCHULE

Kinderskikurse in Flums mit Ausfahrt

Der Ski-Club Nordhalden bietet ein umfangreiches Programm für die kommende Wintersaison an

Nordhalden – Der Skiclub Nordhalden plant auch in diesem Winter wieder Skikurse für Kinder und Erwachsene. Die Kurse werden wie in den vergangenen Jahren in Flums in der Schweiz abgehalten. Die Kinderskikurse sind am Samstag, 10. Dezember, Sonntag, 11. Dezember, Samstag, 17. Dezember sowie Sonntag, 18. Dezember. An allen vier Kurstagen sind auch Ausfahrten. Der Bambini-Skikurs für Kinder ab vier Jahre für etwa zwei bis drei Stunden ist am Donnerstag, 29. Dezember und Freitag, 30. Dezember in Waldau im Schwarzwald. Die Erwachsenenskikurse sind am Samstag, 7. Januar, Sonntag, 8. Ja-

nuar und Samstag, 14. Januar. An diesen drei Kurstagen sind ebenfalls Ausfahrten nach Flums. Die 8. Skiausfahrt ist am Samstag, 28. Januar und wird als Familienausfahrt für Mitglieder zusammen mit dem Skiclub Blumberg nach Flums durchgeführt.

Die Kinder- und Jugendskifreizeit in Wildhaus in der Schweiz ist am Samstag, 4. Februar und Sonntag, 5. Februar. Die 9. Ausfahrt zusammen mit dem Skiclub Blumberg ist für Sonntag, 5. Februar geplant. Die beliebte „Ladys Day“ Ausfahrt ist am Samstag, 3. März und das Skiwochenende im Martelltal in Südtirol ist vom 15. bis 18. März. Die letzte Skiausfahrt mit Apres-Ski führt am Samstag, 24. März nach St. Anton in Österreich.

Anmeldungen für die Tagesausfahrten nimmt Michael Gräble ab 17 Uhr,

Telefon 07736/92 25 14 immer bis Donnerstagabend vor den jeweiligen Ausfahrten entgegen. Anmeldeformulare für die Kurse stehen im Internet unter www.scnordhalden.de zur Verfügung. Außerdem können auch die Anmeldeformulare bei allen Vorstandschäftsmitgliedern abgeholt und wieder abgegeben werden.

Weiterhin bietet der Skiclub jeden Dienstag ab 20 Uhr in der Riedöschinger Mehrzweckhalle eine Skigymnastik an.

Anmeldeschluss für die Kurse für Kinder und Jugendliche ist der 5. Dezember, und für die Erwachsenenkurse der 2. Januar.

Kontakt: Stefan Schautzgy, Telefon 07736/9 21 97 05 oder Karlheinz Schautzgy, Telefon 07736/71 34, per Fax: 07736/92 46 35.